

Aktionen zum Thema Brustkrebs

Der Oktober ist internationaler Brustkrebsmonat. Die Krebsliga und das Kantonsspital wollen die Bevölkerung mit zwei Aktionen für die Erkrankung sensibilisieren.

Chur. – Morgen Dienstag, 18. Oktober, organisiert die Krebsliga Graubünden eine Podiumsdiskussion zum Thema «Brustkrebs verstehen?». Der Anlass findet um 18.30 Uhr im Café «B12» an der Brandisstrasse 12 in Chur statt, wie die Krebsliga Graubünden und das Kantonsspital Graubünden in einer Medienmitteilung schreiben. Vertreter der Medizin, Pflege und Therapie diskutieren die intensiven und schweren Momente der Diagnose Brustkrebs sowie die anschließende Entwicklung aus Sicht der Betroffenen. Die Schweizer Musikerin Vera Kaa wird den Abend musikalisch begleiten.

Regierungsrätin im Einsatz

Die Bevölkerung soll noch mit einer zweiten Aktion für die Thematik Brustkrebs sensibilisiert werden. Da der Oktober nebst dem internationalen Brustkrebsmonat auch der Monat der Apfelernte ist, wird das Kantonsspital Graubünden eine Apfelsaft-Verkostung durchführen. In Zusammenarbeit mit dem Chemiekonzern Roche verteilt das Krankenhaus am Mittwoch, 19. Oktober, von 11 bis 14 Uhr beim Bahnhof Chur Schweizer Bio-Apfelsaft und informiert gleichzeitig über das Thema Brustkrebs. Regierungsrätin Barbara Janom Steiner wird ebenfalls anwesend sein. Am Churer Bahnhof wird eine überdimensionale grosse rosafarbene Solidaritätsschleife der Krebsliga auf die Aktion aufmerksam machen. (so)

Ein Graf erinnert sich an seine Bündner Wurzeln

Das Unternehmen Faber-Castell ist 250 Jahre alt. Chef des Bunt- und Bleistiftimperiums ist Anton Wolfgang Graf von Faber-Castell. Die Mutter des deutsch-schweizerischen Adligen kommt aus Maienfeld.

Von Pierina Hassler

Zürich. – Herr Graf? Herr Faber? Herr von Faber-von Castell oder Durchlauch? Wie spricht eine Normalsterbliche einen Adligen an? «Ach, da ist der Graf nicht so kompliziert», erklärt seine PR-Frau Tanja Benz vor dem Treffen im Zürcher Nobelhotel «Baur au Lac». «Korrekt ist Graf von Faber-Castell ohne Herr, aber Herr von Faber-Castell geht auch.» Und Benz hat recht, kompliziert ist der Deutsche wirklich nicht. «Aber hartnäckig bin ich», gibt er lachend zu. Diese Charaktereigenschaft hat wohl mehr mit seinen familiären Wurzeln zu tun als mit seinem blauen Blut. Seine Mutter ist nämlich eine waschechte Bündnerin. Und denen wird ja eine gewisse Sturheit oder eben Hartnäckigkeit nachgesagt.

Sein Vater ist Roland Graf von Faber-Castell. «Meine Mutter Katharina ist eine geborene von Sprecher-Bernegg aus Maienfeld», sagt der Graf. «Oberst von Sprecher war mein Urgrossvater.» Auch jetzt noch wohnt ein Teil seiner Familie in Maienfeld. «Andreas von Sprecher ist mein Cou-



«Das war eine wunderbare Zeit»: Anton Wolfgang Graf von Faber-Castell besuchte das Lyceum Alpinum Zuoz. Bild Pierina Hassler

sin, er besitzt das Weingut Pola.» Von Faber-Castell kennt aber auch das Engadin. «Dort bin ich zu Hause.»

Gute Luft und viel Sport

Von Faber-Castell wächst mit neun Geschwistern auf. Als Kind ist er grippeanfällig. «Ich war kränklich, irgendwann haben sie mir die Mandeln rausgenommen, aber das half nicht wirklich.» Wegen der guten und gesunden Luft schicken ihn seine Eltern ins Lyceum Alpinum Zuoz. «Das war eine

wunderbare Zeit», erinnert er sich. «Schon wegen der Sportmöglichkeiten und Mitstudenten aus aller Welt.» Später übernimmt er das Ferienhaus seiner Mutter in St. Moritz.

Nach dem Lyceum studiert von Faber-Castell Rechte an der Universität Zürich. Sein erstes Praktikum macht er in einer Zürcher Anwaltskanzlei. Später arbeitet er als Investmentbanker in London und New York. Auf die Frage, ob es für ihn immer schon klar gewesen sei, in das Unternehmen sei-

nes Vaters einzusteigen, antwortet er bemerkenswert offen: «Nein, ich fand das nicht unbedingt erstrebenswert.» Von Faber-Castell erinnert sich gut daran, wie der damalige Rechtsbeistand der Familie ihn als 17-Jährigen in Zuoz besucht und von der Unternehmensführung vorschwärmt. «Ich hatte aber ganz andere Sachen im Kopf, ich wollte zuerst ins Ausland und auf eigenen Beinen stehen.»

Zwei Milliarden Blei- und Farbstifte

Aber 1978 passiert es trotzdem – Von Faber-Castell steht an der Spitze der Faber-Castell-Unternehmensgruppe. Die Firma feiert dieses Jahr das 250-Jahr-Firmenjubiläum. Das Unternehmen ist seit acht Generationen im Familienbesitz und ist eines der ältesten Industrieunternehmen der Welt. Faber-Castell ist in über 120 Ländern vertreten, und mit einer Produktion von mehr als zwei Milliarden Blei- und Farbstiften pro Jahr ist Faber-Castell der weltweit bedeutendste Hersteller von Holzstiften.

Für den Grafen ist der ökologische Aspekt wichtig. So werden beispielsweise im Südosten von Brasilien seit Mitte der Achtzigerjahre Pinienwälder aufgeforstet und für die Produktion genutzt. Die Faber-Castell-Gruppe konnte in den letzten drei Jahren ihren CO₂-Ausstoss durch den Einsatz von regenerativen Energien auf 20.607 Tonnen halbieren. 2008 wird der Graf vom WWF zum Ökomanager des Jahres gewählt.

ANZEIGE

TERRA GRISCHUNA

MACHEN SIE EINE FASZINIERENDE ENTDECKUNGSREISE DURCH GRAUBÜNDEN: Mit der «Terra Grischuna» – der Bündner Zeitschrift zum Geniessen. Coupon heute noch ausfüllen, und das erste Heft folgt subito!

½ Jahr Schnupperabo nur CHF 25.–

- Ich bestelle ein **GRATIS-PROBEHEFT** zum Kennenlernen.
- Ich bestelle ein **SCHNUPPERABONNEMENT** der «Terra Grischuna» für ein ½ Jahr (3 Ausgaben) zu CHF 25.– (Europa: EUR 26.–). (Gilt nicht für Geschenkabonnemente.)
- Ich bestelle ein **JAHRESABONNEMENT** der «Terra Grischuna» zu CHF 65.– Europa CHF 78.–/EUR 57.–, übrige Länder CHF 86.–/EUR 63.– und erhalte gratis das erste Heft sowie zusätzlich ein Begrüssungsgeschenk. (Versandkosten und MwSt. inbegriffen. Preisbasis 2011. Nur für Neubonneten.)

Adresse des Bestellers

Name/Vorname _____
 Strasse, Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____

Nur für Geschenkabonnemente, Adresse des Beschenkten

Name/Vorname _____
 Strasse, Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____

Einsenden an Südostschweiz Presse und Print AG, Terra Grischuna, Postfach 508, CH-7007 Chur, Tel. 081 255 54 54, Fax 081 255 51 51 **Online:** www.terragrischuna.ch

